



B1 Bau-km: 16+100.000 - 34+750.531 (gesamte Baustrecke)
 Überbauung/ Zerstörung bzw. Veränderung gewachsener Böden durch Versiegelung, Überschüttung sowie Auf- und Abtrag (anlagebedingt) auf einer Gesamtfäche von 156,70 ha (davon insgesamt 59,07 ha Neuversiegelung)

B2 Bau-km: 16+100.000 - 34+750.531 (gesamte Baustrecke)
 Veränderung gewachsener Böden durch zeitweise Versiegelung und Verdichtung während der Bauphase (baubedingt) auf einer Gesamtfäche von 51,72 ha

B2 Bau-km: 16+100 - 31+100
 Veränderung gewachsener Böden besonderer Bedeutung durch zeitweise Versiegelung und Verdichtung während der Bauphase (baubedingt) auf einer Gesamtfäche von 37,07 ha

B3 Bau-km: 16+100.000 - 34+750.531 (gesamte Baustrecke)
 Beeinträchtigungen des Bodens durch Schadstoffeintrag innerhalb der Wirkzonen (betriebsbedingt) auf einer Gesamtfäche von 246,11 ha (davon anteilig auf 182,44 ha Böden besonderer Bedeutung)

B1 Bau-km: 16+100 - 31+100
 Überbauung/ Zerstörung bzw. Veränderung von Böden besonderer Bedeutung durch Versiegelung, Überschüttung sowie Auf- und Abtrag (anlagebedingt) auf einer Gesamtfäche von 108,54 ha (davon insgesamt 42,74 ha Neuversiegelung)

W2 Bau-km: 16+100.000 - 34+750.531 (gesamte Baustrecke)
 Temporäre Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung durch Versiegelung und Verdichtung während der Bauphase (baubedingt) Flächeninanspruchnahme auf einer Gesamtfäche von 51,72 ha (davon anteilig 37,07 ha auf Flächen besonderer Bedeutung für das Grundwasser)

W1 Bau-km: 16+100.000 - 34+750.531 (gesamte Baustrecke)
 Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung durch Versiegelung, Überschüttung sowie Auf- und Abtrag
 Totalverlust durch Versiegelung auf einer Gesamtfäche von 59,07 ha
 Geringe Beeinträchtigung durch Nebenanlagen (z.B. Dammschüttungen) innerhalb der Eingriffsgrenze auf einer Gesamtfäche von 97,64 ha

W1 Bau-km: 16+100 - 31+100
 Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung auf Flächen besonderer Bedeutung durch Versiegelung, Überschüttung sowie Auf- und Abtrag
 Totalverlust durch Versiegelung auf einer Gesamtfäche 42,75 ha
 Geringe Beeinträchtigung durch Nebenanlagen (z.B. Dammschüttungen) innerhalb der Eingriffsgrenze auf einer Gesamtfäche von 65,79 ha

W2 Bau-km: 16+100 - 31+100
 Temporäre Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung auf Flächen von besonderer Bedeutung durch Versiegelung und Verdichtung während der Bauphase (baubedingt) auf einer Gesamtfäche von 37,07 ha

W4 Bau-km: siehe unten
 Beeinträchtigung von Fließgewässern besonderer Bedeutung durch Querung (Totalverlust Gesamt: 794 m)
 Hauptfließgewässer:
 Schmalfelder Au Bau-km: 16+323
 Mühlenau Bau-km: 23+730
 Lindrehmbach Bau-km: 24+652
 Barnbek Bau-km: 26+905
 Buerwischbek Bau-km: 27+154

W5 Bau-km: 16+100.000 - 34+750.531 (gesamte Baustrecke)
 Beeinträchtigung des Grundwassers durch Schadstoffeintrag innerhalb der Wirkzonen (Gesamt 246,11 ha davon anteilig auf 181,46 ha Flächen besonderer Bedeutung für das Grundwasser)

W6 Bau-km: siehe Standorte der Absetzbecken 1 bis 8
 Grundwasserabsenkung im Bereich der Absetzbecken während der Bauphase
 Absetzbecken Nr. 1 Bau-km: 17+000
 Absetzbecken Nr. 2 Bau-km: 16+100
 Absetzbecken Nr. 3 Bau-km: 20+850
 Absetzbecken Nr. 4 Bau-km: 23+250
 Absetzbecken Nr. 5 Bau-km: 24+400
 Absetzbecken Nr. 6 Bau-km: 25+700
 Absetzbecken Nr. 7 Bau-km: 28+150
 Absetzbecken Nr. 7.2 Bau-km: 28+250
 Absetzbecken Nr. 8 Bau-km: 30+550

KI1 Bau-km: 16+100.000 - 34+750.531 (gesamte Baustrecke)
 Veränderung kleinclimatischer Parameter
 anlagebedingt auf einer Gesamtfäche von 156,70 ha (davon 59,07 ha Neuversiegelung)
 baubedingt auf einer Gesamtfäche von 51,72 ha

KI3 Bau-km: 16+100.000 - 34+750.531 (gesamte Baustrecke)
 Beeinträchtigung der Luft durch Schadstoffeintrag innerhalb der Wirkzonen auf einer Gesamtfäche von insgesamt 246,11 ha

ZEICHNERKLÄRUNG

BESTAND / BEWERTUNG

Fließgewässer

- FG - Ausgebauter Bach, naturnah
- FG - Naturnaher Bach
- FG - Altarm
- FG - Künstliche Fließgewässer (z.T. temporär wasserführend) / Gräben

Stillegewässer

- FT - Tümpel
- FK - Kleingewässer
- FN - Natürliche od. naturnah geprägte Fließgewässer, Weiher
- FX - Künstliche od. künstlich überprägte Stillgewässer / Abzäune
- FS - See

Abzäune

Biotop mit hochanliegendem Grund- bzw. Stauwasser (potenziell schutzwürdig)

- WbE - Erlenbruchwald
- WbV - Weidenfeuchtwald
- MSb - Moor im Birkenvegetationsstadium
- MSm - Moor im Pfeifengrasvegetationsstadium
- GF - Sonstiges artreiches Feuchtwald- und Naßgrünland
- GN - Seggen- und binsenreiche Niedermoore

Waldnutzungen

- Verkehrsfächen / Siedlungsflächen
- Wald
- Planfestgestellter Sandabbau bei Bark mit geplantem Abbauee (geplanter Endzustand nach Renaturierung)

Bodentypen

Boden (nach BK25, GÜK200, Geobotanische Unterstufung)

P	Podsol	G	Gley
B	Bräunung	PG	Podsol-Gley
PS	Podsol-Bräunung	HN	Niedermoor
S	Neurolyt-Bräunung	HM	Hochmoor
GS	Gley-Bräunung	U1	Abtragung (1)
P	Podsol	U2	Abtragung (2)
S-P	Bräunung-Podsol	K	Kolluvium
GP	Gley-Podsol	K*	in Abtragung z.T. geplant
HP	Moor-Podsol		

Grundwasser/ Grundwasserneubildung

- Grundwasserflurabstand 0-2m
- Grundwasserflurabstand >2m
- Brunnen der gemeindlichen Trinkwasserversorgung (im näheren Umfeld der Trasse)

Schutzgebiete

- Gewässerschutzstreifen (§35 LNatSchG)
- Sonstiges

Kartengrundlage: DGK5, © LVerm S-H 2006
Koordinatensystem: Gauß-Krüger

Vorbelastungen

- Schadstoffimmission durch Straßenverkehr (A7, B206)
- Versiegelung / Überprägung vorhanden
- U1 U16
- Abgrabungen / Tiefenbruch
- Altlasten

Wert- und Funktionselemente mit besonderer Bedeutung für Boden

- organische und semiertrische Böden (Niedermoor, Hochmoor, Gley, Gley-Podsol, Moor-Podsol, Podsol-Gley, Gley-Bräunung)
- terrestrische Rohböden/ geomorphologische Formen (Podsol-Regioal bis Bräunungen)

Wert- und Funktionselemente mit besonderer Bedeutung für Wasser

- Hauptfließgewässer - naturnahe Bachabschnitte
- Gewässerschutzstreifen
- Stillgewässer - Abzäune
- Grundwasserneubildung, Grundwasserflurabstand 0-2m mit hoher Bedeutung für biologische Lebensfunktionen
- öffentliche, gemeindlichen Trinkwasserversorgung

Wert- und Funktionselemente mit besonderer Bedeutung für Klima und Luft

- Frischluftentstehungsflächen (größere Waldgebiete)

ZU ERWARTENDE BEEINTRÄCHTIGUNGEN / KONFLIKTE

- Eingriffsgrenze
- Zerstörung gewachsener Böden durch Versiegelung und Überschüttung, dauerhafte Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung und Veränderung kleinclimatischer Parameter durch Versiegelung und Verdichtung (B1, W1, K1)
- Grenze der baubedingten Flächeninanspruchnahme
- Veränderung gewachsener Böden und temporäre Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung durch Versiegelung, Verdichtung sowie Auf- und Abtrag (B2, W2)
- Verlust / Überprägung von Böden mit besonderer Bedeutung (B1, B2)
- Verlust / Überprägung von Flächen mit besonderer Bedeutung für Wasser (W1, W2)
- Verlust von Stillgewässern besonderer Bedeutung (Kleingewässer, Abzäune)
- Beeinträchtigung von Fließgewässern besonderer Bedeutung durch Querung
- Beeinträchtigung des Bodens, des Grundwassers, von Oberflächen- und Luft durch Schadstoffeintrag innerhalb der Wirkzonen (B3, W6, K1,3)
- Grundwasserabsenkung im Bereich der Absetzbecken während der Bauphase
- Sonstiges
- Grenze des Bearbeitungsgebietes
- Geplante Trasse der A20 in Dammlage/ Einschnitt

3	Anpassung Eingriff und Konflikte (Beschreibung) an geänderte technische Planung	28.01.15	Pahl / Haas
2	Anpassung Eingriff an geänderte technische Planung	29.08.13	Haas / Steinlein
1	Anpassung Bestand an neue Kartierungen 2011	30.12.11	Pahl / Lechler
Nr.	Anpassung Eingriff und Konflikte (Beschreibung) an geänderte technische Planung	Datum	Name

TRÜPER GONDESEN PARTNER LANDSCHAFTSARCHITEKTEN AN DER UNTERTRAVE 17, 23552 LÖBCK FON : 0451/79882-0, FAX : 0451/79882-22 Lübeck, den 06/2009	TGP	TGP_1121 bearbeitet 06/2009 gezeichnet 06/2009 geprüft 06/2009	Datum 06/2009 06/2009 06/2009	Name Steinlein/Lechler Pahl Gondesen
--	------------	---	--	---

MIV MECKLENBURGISCHES INGENIEURBÜRO FÜR VERKEHRSBAU GMBH SCHWERIN Ludwigsluster Chaussee 72, 19061 Schwerin, Telefon: 0385/39960, Telefax: 0385/3977127 Schwerin, den 06/2009	Datum 06/2009	Zeichen Köllmann
merkel MERKEL INGENIEUR CONSULT Bismarckallee 1, 24105 Kiel, Telefon: 0431/339310, Telefax: 0431/337209	gezeichnet 06/2009	Pasch
	geprüft 06/2009	Berthold

Straßenbauverwaltung
Land Schleswig - Holstein

Straße: BAB A 20 Betr.-km:
Nächster Ort: Hartenholm

Unterlage Nr. 12.1
Blatt Nr. 2.2
Reg. Nr.

Datum Zeichen

bearbeitet
gezeichnet
geprüft 06/2009 Hildebrandt

Neubau der BAB A 20 Nord-West-Umfahrung Hamburg
Teil A
A 7 bis B206 westlich Wittenborn

Bau-km: 16+100.000 bis 34+750.531

Bestands- und Konfliktplan
Boden- / Wasser / Klima
Maßstab 1 : 10.000

Aufgestellt:
Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
Schleswig - Holstein
Niederlassung Lübeck
Projektgruppe A20

gez. Lüth
Lübeck, den 29.06.2009

Planfeststellungsunterlage
vom 29.06.2009

Anlage: 12.1 **Deckblatt**
Blatt: 2.2

Nachrichtlich

T:\02_PROJEKTE\1121_A20_LBP_A7_B206\CA\05_LBP\50001\Buk_Boden_Wasser_Klima.dwg - Blatt 2 02.Sep.2015